



# GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: Bau/201/2016

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Diedicke, Martin	Datum: 20.07.2016
----------------------	------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	26.09.2016		öffentlich

### ***Integriertes Mobilitätskonzept „Mittlere Isarregion & Ampertal“; Vorstellung durch Herrn Altbürgermeister Springer und Herrn Huss***

#### **Sachverhalt:**

Bei dem integrierten Mobilitätskonzept „Mittlere Isarregion & Ampertal“ handelt es sich um ein konzeptionell orientiertes Gutachten, das im Rahmen einer Machbarkeitsstudie Vorschläge zur Entwicklung und Umsetzung eines Mobilitätsangebots für eine bessere Vernetzung der Kommunen prüfen soll. Hier sind insbesondere kurz- und mittelfristige Verbesserungen gefragt. Die entwickelten Maßnahmen sollen durch die Akteure in einem zweiten Schritt eigenständig umgesetzt werden.

Sehr vereinfacht und kurz gefasst sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Verkehrsbelastung reduzieren
- trotzdem Mobilität in der Region sicherstellen und ausbauen
- nachhaltige Entwicklung gewährleisten

Planungsraum sind die im Verein „Kulturraum Ampertal“ und die in der „lokalen Aktionsgruppe „Mittlere Isarregion“ (LAG) zusammenarbeitenden Kommunen. Für den Untersuchungsraum werden aufgrund der weitreichenden Wirkungen mobilitätsbezogener Maßnahmen auch die benachbarten Orte (München, Landshut, Erding, Garching, Pfaffenhofen, Moosburg, etc.) und die über das MVV-Gebiet hinausreichenden Verflechtungen in der Metropolregion München berücksichtigt.

Mit Abschluss des Projekts (Zeitrahmen etwa 18 Monate nach Auftragserteilung) liegt den Auftraggebern eine Sammlung zielführender Maßnahmen vor. Aus dem Maßnahmenkatalog soll für jede Kommune im Planungsraum eine individuelle Auswahl zusammengestellt werden, die in Gesprächen mit den kommunalen Vertretern abgestimmt wird. Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen ist nicht Bestandteil des Konzepts.

Das Vorhaben wird über LEADER mit voraussichtlich 50 % Zuschuss gefördert, weshalb eine Ausschreibung durchzuführen ist. Der verbleibende Eigenanteil wird durch die beteiligten Kommunen aufgebracht.

Entsprechend einer ersten Kostenschätzung ist

- bei einer Aufteilung nach Einwohnern,
- nach Abzug der Förderung
- und bei Beteiligung aller Kommunen,

mit einem Betrag von ca. € 0,90 je Einwohner zu rechnen.

Die Kostenbeteiligung kann sich jedoch bis zu einem Betrag von € 1,30 je Einwohner erstrecken. Die Grundlage für die Abrechnung sind die derzeit aktuellen Einwohnerzahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik.

Zur Vereinfachung des Zuschussverfahrens und der endgültigen Abrechnung wird der Landkreis Freising als Träger fungieren.

Eine ausführliche Projektbeschreibung ist der Anlage zu entnehmen.

Zudem werden Herr Huss von der LAG Mittlere Isarregion sowie Altbürgermeister Springer (Gemeinde Kirchdorf) bei der Sitzung anwesend sein und das Konzept vorstellen.

### **Diskussionsverlauf:**

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Entsprechend dem Sachvortrag ist eine erste Kostenschätzung von ca. € 0,90 je Einwohner zu erwarten. Derzeit sind in der Gemeinde Neufahrn laut dem Bayrischen Landesamt für Statistik 19.468 Menschen gemeldet (Stand: 31.12.2015). Dies würde einen finanziellen Aufwand von € 17.521,21 bedeuten.

Als maximale Kostenbeteiligung (auf Grundlage von € 1,30 je Einwohner) würde sich ein Kostenaufwand von € 25.308,40 ergeben.

Das Vorhaben wird über LEADER mit voraussichtlich 50 % Zuschuss gefördert.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt entsprechend dem Sachvortrag die Beteiligung an der Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzeptes. Auf Grundlage der Projektskizze von Prof. Dr.-Ing. Gebhard Wulfhorst, Technische Universität München (Anlage), soll von der LAG Mittlere Isar und dem Verbund Kulturräum Ampertal eine entsprechende Ausschreibung erarbeitet und durchgeführt werden. Der Landkreis Freising soll die Trägerschaft übernehmen.

Nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses und einer Förderzusage wird der Bürgermeister ermächtigt, zusammen mit den Bürgermeistern der übrigen beteiligten Kommunen den Auftrag zu erteilen. Die Ermächtigung erstreckt sich bis zu einem Betrag von € 1,30 je Einwohner. Grundlage der Abrechnung sind die gerade aktuellen Einwohnerzahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik.

### **Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungs- Ergebnis</b>	<b>:</b>	<b>zugestimmt</b>	<b>abgelehnt</b>	<b>lt. Beschlussvor- schlag</b>	<b>Abweich. Beschluss (Rücks.)</b>

### **Anlagen:**

Integriertes Mobilitätskonzept- Projektskizze